

Rätsel und Spiele

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

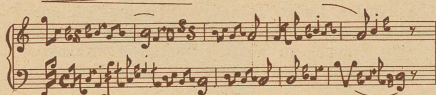
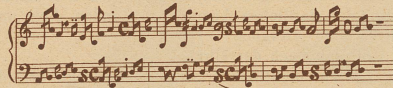
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rätsel und Spiele

RÄTSEL

Rätselhafte Noten

Worte ohne Lieder. Jeder kann sie lesen. Keiner kann sie spielen



Anagramm

1 und 2 ist dir als Sonnengott bekannt,
Mit 1, 2, 3 ein Teil des Wagens wird benannt,
2, 3, 4, 5 ein italien'scher Abschiedsgruß,
Von 1 bis 5 ein Hochgenuß.

Mühlenbretträtsel

Die Ziffern 1-24 sind durch folgende Buchstaben zu ersetzen:
6a-2e-3i-4l-2m-1n-1o-2r-1s-1t-1u.
Dann müssen ergeben:

1	2	3
4	5	6
	7	8
10	11	12
	13	14
	15	16
	17	18
	19	20
22	23	24

- 2 3 Fisch
- 1 10 22 Vogel
- 2 5 8 Weideplatz
- 3 15 24 Meßinstrument
- 4 5 6 Engl. Getränk
- 4 11 19 Türk. Name
- 6 14 21 Gefrierprodukt
- 7 8 9 Vogel
- 7 12 16 Glarner Ort
- 9 13 18 Kanton
- 10 11 12 Weltbezeichnung
- 13 14 15 Fremdl. Flußbezeichnung
- 16 17 18 Liebeszeit
- 17 20 23 Münze
- 19 20 21 Ort im Kant. Bern
- 22 23 24 Vorschlag

Lösung zum Silbenkreuz in Nr. 22

va	se
ra	be
bu	sen
tas	te

Auflösung zum Spitzenrätsel in Nr. 22
Biene, Unter, Charon, Habe, Dolde, Reise, Ulster, Cäsar, Kleie, Emma, Riemen, Ernte, Ilis = Buchdrucker - Etablissement

Auflösung zum Buchstabensuchrätsel in Nr. 22
Angabe, Lunte, Laube, Ernst, Seife, Biene, Emma, Rarität, Urenkel, Hader, Tuff, Akut = Alles beruht auf der Meinung.

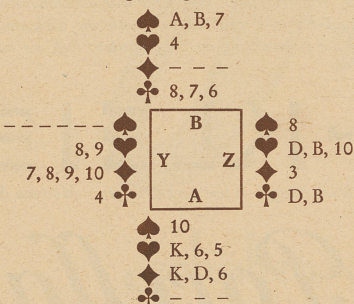
Auflösung zum Ergänzungsrätsel in Nr. 42
Tierkreis, Angelrute, Geheimnis, Eigennutz, Spiritist, Zeitalter, Ernennung, Inbegriff, Trompeter = Tageszeit.

Auflösung zum Diamanträtsel in Nr. 22

1. B, 2. Ort, 3. Drama, 4. Drossel, 5. Brasilien, 6. Anklage, 7. Blitz, 8. Reh, 9. N.

BRIDGE

Bridge-Aufgabe Nr. 24



Pik ist Atout. A ist am Spiel. A B machen alle sieben Stiche gegen jede mögliche Verteidigung.

Lösung der Bridge-Aufgabe Nr. 23

Es muß folgendermaßen gespielt werden:
 Erster Stich: A nimmt den Stich mit dem Karo As und B discardiert Treff 2.
 Zweiter Stich: A spielt klein Atout, B nimmt den Stich.
 Dritter Stich: B spielt Coeur, das Astich.
 Viertes Stich: A spielt klein Atout, B nimmt den Stich.
 Fünftes Stich: B spielt wieder Coeur, das Astich.
 Sechster Stich: A spielt wieder Atout und B nimmt den Stich.
 Siebenter Stich: B spielt Atout-As und A discardiert Treff König.
 Achter Stich: B spielt Coeur-As und A discardiert Treff As.
 Wenn so gespielt wird, müssen A B ihren Kontrakt erfüllen, selbst wenn alle un-
 gesehene Trümpfe und alle Treffs in einer Hand sind.

SCHACH

Zuschriften in Angelegenheiten der Schachspalte bitten wir direkt an den Redaktor: Herrn Josef Niggli, Kasernenstr. 21c, Bern zu richten.

Junge Talente II.

Wir setzen unsere Reihe mit einem erst 17jährigen Basler Spieler fort, der zwar noch keine internationalen Lorbeeren geerntet hat, aber in Städterwettkämpfen und zuletzt am Schweizerischen Schachturnier in Lausanne, wo er in Gruppe B über turnierprobte Kämpfer triumphierte und um mit 5½ Punkten aus 7 Partien den ersten Preis eroberte, sehr schöne Anlagen zeigte.

Partie Nr. 29

Damengambit.

(Slavische Verteidigung.)
Lausanne, Gruppe B, 6. Runde.

- Weiß: Hans Müller, Basel. Schwarz: de Olabarria, Bern.
- | | | | |
|------------|--------|---------------------|--------|
| 1. d2-d4 | d7-d5 | 22. Dd2-c3 | Lc8-b7 |
| 2. c2-c4 | c7-c6 | 23. Ké1-e2 | h7-h6 |
| 3. Sg1-f3 | Sb8-d7 | 24. g5xh6 | Lg7xh6 |
| 4. c4xd5 | c6xd5 | 25. Sd3-c5! | Dd6-c6 |
| 5. Sbl-c3 | e7-e6 | 26. Sc5xd7+ | Dc6xd7 |
| 6. Lc1-f4 | Lf8-b4 | 27. Sf3-e5! | Dd7-e8 |
| 7. Ta1-c1 | Sg8-f6 | 28. Dc3-e7 | Lb7-c8 |
| 8. Sf3-d2! | Sf6-h5 | 29. Sd5xf7 | Dd8xf7 |
| 9. Lf4-g3 | a7-a6 | 30. Dc7xc8+ | Kf8-g7 |
| 10. e2-e3 | Sh5xg3 | 31. Dc8-c1! | Df7-d7 |
| 11. h2xg3 | Lb4-e7 | 32. Dc1-e2 | Dd7-e8 |
| 12. Lf1-d3 | g7-g6 | 33. Th1-c1 | Th8-f8 |
| 13. Sd2-f3 | Lé7-f6 | 34. Dc2-c7+ | Tf8-f7 |
| 14. g3-g4 | b7-b5 | 35. Dc7-g3 | Tf7-b7 |
| 15. Ld3-b1 | Lc8-b7 | 36. Tc1-h1 | b5-b4 |
| 16. Sc3-e2 | Ta8-c8 | 37. Dg3-h3 | Dd8-h8 |
| 17. Tc1xc8 | Lb7xc8 | 38. Dh3xh6 | b4-b3 |
| 18. Sd2-f4 | Dd8-e7 | 39. Dd6xg6+ | Kg7-f8 |
| 19. Dd1-d2 | Ké8-f8 | 40. Th1xh6 | Dh8-g8 |
| 20. Sf4-d3 | Dé7-d6 | 41. Dg6-d6+ | Tb7-e7 |
| 21. g4-g5 | Lf6-g7 | 42. Th6-f6+ Aufgeb. | |

*) Kaum zu empfehlen.
 *) Damit begegnet Schwarz der Drohung 8. Sd5; nach 8. Sd5? Lx4 9. Sc7+ Ké7 10. Sx8 Ld6 müßte Weiß für den Turm zwei Figuren (L und S) geben. Dennoch ist der Aufbau des Weißen nicht erfolglos: der wichtige Punkt e4 bleibt in seiner Hand.
 *) Nach diesem Austausch besitzt Schwarz das Läuferpaar. Allein der schwarze Damenläufer ist noch nicht entwicklungsfähig, und die offene h-Linie verschafft dem Weißen einen Druck auf dem Königsflügel. Alles in allem ist daher Weiß im Vorteil.
 *) Dies soll nach dem Wegziehen des Sc3 den B2 schützen (gegen Da5+); der Läufer steht aber dort nicht besser; der Zug ist ein Tempoverlust. Es ist offenbar in dieser Stellung für beide Parteien schwierig, einen bestimmten Plan zu fassen.
 *) Der Turmtausch ist weit besser, als er aussieht. Schwarz krankt an dem bekannten «Problem des Damenläufers»: trotzdem diese Figur gezogen und den Turm befreit hat, ist sie ganz ohne Wirkung. Das hängt damit zusammen, daß alle schwarzen Bauern auf hellen Feldern stehen. Sobald Weiß alle Figuren in den Kampf gebracht hat, wird er mit einer Figur mehr spielen als sein Gegner. Der Turmtausch ist ein Glied in dieser Kette.
 *) Die Rochade dürfte etwas besser sein.
 *) Vom Nachteil des Doppelbauern merkt man nichts: der Bg5 bildet einen für Schwarz unangenehmen Vorposten; der schwarze Läufer muß auf eine seiner beiden Diagonalen verzichten.
 *) Taktisch genommen, war es hier ratsam, mit dem Turm zu schlagen und so womöglich auch den zweiten Turm abzutauschen, da der weiße Turm das schwarze Lager beständig bedroht. Aber im Sinne der obigen Anmerkung (5) fürchtet Schwarz nicht mit Unrecht, durch weiteren Austausch die Untätigkeit des Damenläufers noch spürbarer zu machen.
 *) Bis dahin zeigt die Spielführung des jungen Baslers noch nichts Auffallendes, wenn man nicht ein gesundes Merkmal darin erblicken will, daß ganz gut ein doppelt so alter Spieler die weißen Steine geführt haben könnte. Hier aber zeigt sich nach meinem Gefühl etwas mehr. Mit dem Positionsverständnis eines alten Turnierkämpfers bemächtigt sich der Weiße rasch der schwachen dunklen Felder, bevor Schwarz mit Lg5 das eine davon, e5, wieder kräftigt. Das unscheinbare Manöver zeigt einen gesunden Angriff.
 *) Natürlich nicht Sd7xc5 wegen 26. d4xc5 mit Angriff auf Dame und Turm.

*) Weiß droht nämlich die Kombination 28. Lxg6, f7xg6, 29. Sxg6+ Kg7 30. Sxh8 Kxh8 31. Txb6+. Der Damenzug ist deshalb erzwungen, denn 27... Dc8 samt Damentausch würde die genannte Abwicklung nicht verhindern.

*) Der Rückzug in die Ecke hätte den Angriff etwas verlangsamt (29. Da7, worauf Tb7 ein entscheidender Fehler wäre wegen 30. Lxg6!).

*) Die erste Beute. Die nächste Folge ist zwar, daß Weiß für den schlechten Läufer einen guten Springer gebend, die Initiative vorübergehend einbüßt; später aber wird das Verschwinden des Bf7 auch den Fall der Schützlinge e6 und g6 nach sich ziehen.

*) Dies droht auf einmal etwas, nämlich Lh6xé3! Aber Weiß ist auf seiner Hut und schützt den Turm.

*) Damit kommt Weiß schon wieder ans Ruder.
*) Zeitnot. Aber Schwarz kann bei seiner schlechteren Stellung und mit einem Bauern weniger die Partie ohnehin nicht halten. Weiß hat übrigens noch einen Pfeil im Köcher: Th1-h4-g4!

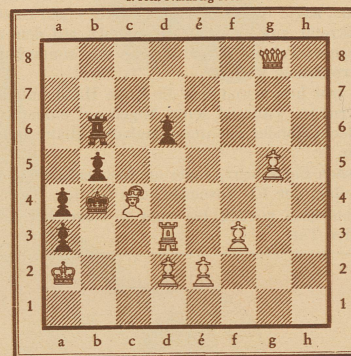
*) Ebenso aussichtslos ist 38... Dh7 wegen der mächtigen Drohungen nach 39. Te1.

*) Trotzdem die Partie keinerlei Feuerwerk bietet, zeugt sie für das zwar frühere, aber gesunde Positionsurteil des jungen Baslers: die Grundlage künftiger Erfolge.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. E. Voellmy, Basel.

Problem Nr. 56

JOHANN BERGER, GRAZ
1. Preis Nürnberg 1883

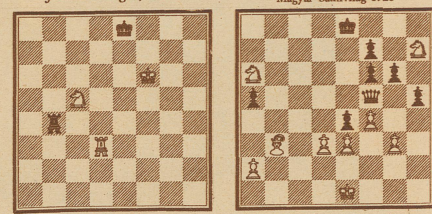


Matt in 4 Zügen

Regierungsrat Joh. Berger, Graz, Ehrenmitglied des Schweizerischen Schachvereins, feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag.

Endspielstudien

Johann Berger, Graz T. R. Dawson
Magyar Sakkvilg 1928



Weiß zieht und gewinnt

Weiß zieht und gewinnt

Lösungen:

Aufgabe Nr. 53 von C. Gavrilov (Kh2 Db2 Tf5 Ld6 f6 Sb3 Bd2 é2 f4 f6 g5; Ké4 Da4 Tc5 é6 La7 c8 Sd5 Ba2 c7 é7. Matt in 2 Zügen).

1. f6-f7! (droht Tf6)
- Sf6 Sf4: Sd3 Sc3 Sb4 Sb6 Td6 be1
Txb7 Td5++ d3 Dc2 Dd4 Sxb7 Dd5

Aufgabe Nr. 54 von J. A. Schiffmann (Kb7 Dh3 S66 Bh2 f2 g2 g5; Ké5 Lb1 Bb5 c4 d5 d6 é4 g6 h4. Matt in 3 Zügen).

1. Sd4 droht 2. Dd3 und 3. f4# (Bd4 ist gefesselt)
1. — Kd4; 2. Dc3+ Kc5 3. b4# (Bc4 ist gefesselt)
1. — Kf4 2. g3+ Ké5 3. Sc6# oder 2... Kg5: 3. Dh4# oder 2... hg 3. Dg3#

In dieser Aufgabe ist das Thema: Verhinderung des Schlagens im Vorübergehen durch Bauernfesselung zum erstenmal in zwei Echovarianten dargestellt.

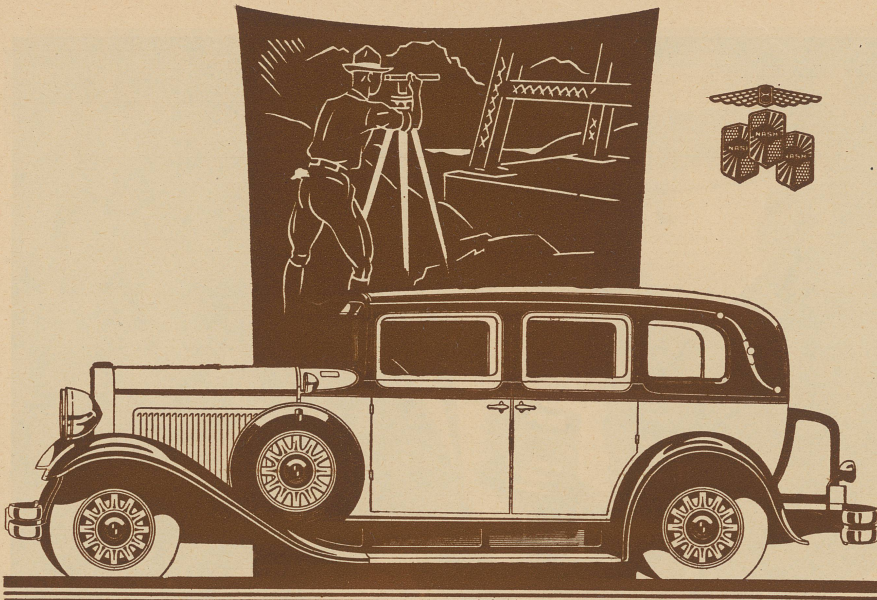
Aufgabe Nr. 55 von J. A. Schiffmann (Kg2 Df6 Tb8 é1 La4 b4 Sc3 é2; Kb2 Dh7 Td4 f5 Lf4 Sf5 Ba2 c4 c6 é3 g5 h6. Matt in 2 Zügen).

1. Tc1 (droht Sd1)
- | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| a1D | a1S | Té5 | Lé5 | Sé5 | TxD |
| Tc2 | Tb1 | Lc5 | Ld6 | Lé7 | Ld6 |



Die Chocolate für den Herrn

GLATZ



Es spricht ein Ingenieur!

„Ich fuhr einen der ersten Wagen, die Nash je baute. Das war vor 13 Jahren. Es war damals ein guter Wagen... In den 13 Jahren habe ich eine Menge über Automobile gelernt, und ich fahre jetzt einen 1930 Nash „400“.

Eine gute Ingenieurkunst ist letzten Endes einfach das Wissen, das einen befähigt, die besten Materialien auszuwählen und sie mit den besten Produktionsprozessen zu kombinieren, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.

Ich habe jede neue Nash-Einzelheit, sobald sie eingeführt wurde, sorgfältig studiert. Ich habe jeden Zoll des neuen Straight-Eight-Chassis unter die Lupe genommen, von dem obengesteuerten Motor mit Doppelzündung bis zu den hydraulischen Stossdämpfern und dem zentralisierten Oelssystem. Besonderen Eindruck haben auf mich der leichte Steuermechanismus gemacht und die kräftige Bremswirkung der Vierradbremse. Jede Verbesserung scheint ein endgültiger Schritt auf dem Wege technischer Vollkommenheit zu sein.

Ich weiss, dass Nash nie etwas Neues einführt, nur um des „Neuen“ willen. Immer liegt dem ein bewährtes technisches Prinzip zugrunde.

Ich persönlich glaube, dass es keinen besser konstruierten Wagen auf dem heutigen Automobilmarkt gibt.“

Bemerkenswerte Eigenschaften des 8 Zylinders mit Doppelzündung: obengesteuert, neuer Straight-Eight-Motor mit Doppelzündung, 9 mal gelagerte Kurbelwelle, Zentral-Chassisschmierung — Eingebaute automatische Kühlerjalousie — Hydraulische Stossdämpfer — Durchwegs splitterfreies Duplattelenglas usw.

ZÜRICH: Schmohl & Cie.
 GENÈVE: S. A. Perrot, Duval & Cie.,
 Grand Garage de l'Athénée, S. A.
 LAUSANNE: Garage Wirth & Cie.
 FRIBOURG: Garage de Pérolles
 LUZERN (Kriens): Walter Lienhard
 ST. GALLEN: Hans Strasser, Flawil

BERN: Lanz & Huber
 SOLOTHURN: E. Schnetz & Cie.
 LOCARNO: J. Rinaldi
 LUGANO: Garage Central
 SCHAFFHAUSEN:
 Hürlimann & Guyan
 LIESTAL (Baselland):
 C. Peter & Cie., A.-G.

BIENNE: Conrad Peter & Cie., A.-G.
 ZUG: Th. Klaus, Baar
 THUN: Rud. Volz
 BRUGG: A. Schürch
 CHUR: Leonhard Dosch, Meier
 ROHRBACH: Hans Lanz
 LA CHAUX-DE-FONDS:
 C. Peter & Cie., S. A.

1930 NASH "400"

42—(1632)

INSEL BRIONI Angenehmes Frühjahrs- und Sommerklima für Erholungsbedürftige. Alle Sports: Golf 18 holes, Polo, 5 Tennisplätze, Tanz. Großes Seewasserschwimmbad, 24° C., Benutzung frei. — Spezialpreise für längeren Aufenthalt. Adresse: **Hotel Brioni, Brioni** (Istria).

BELGIEN • KNOCKE AM MEER • RUBENS-HOTEL
 Eleganz und vereint mit Komfort. Am Strand in schönster Sonnenlage. Pension Vorsaison ab Fr. B. 100.—, Hauptsaison ab Fr. B. 150.—

Prof. Buser's Töchter-Institute
TEUFEN Appenzellerland 900 m ü. M. bieten Ihrer Tochter **CHEXBRES** über Vevey Schönste Lage am Genfersee
Ideale Sommerferien und Gelegenheit zum Besuch spez. Ferienkurse.
 Gymnastik, Sport, frohgestimtes Ferienleben, gewissenhafte Ueberwachung.
 Ferienaufnahme: Juli—Sept. Herbstschulbeginn: 15. Sept.

Sie werden schlank

und bleiben es durch

„Svelte“



Schlankheitsbad mit Lavendel
 Preis pro Schachtel Franken 2.—
 Eine Kur 10—12 Bäder

FABRIKANT: DR. H. VOGLER, BASEL, PELIKANWEG



Benützen Sie in Ihrem eigenen Interesse für Ihre Insertionen die **Zürcher Illustrierte**



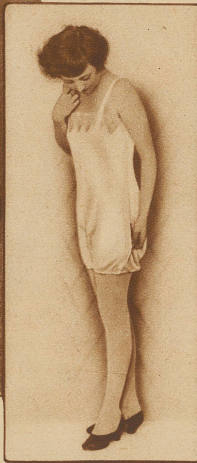
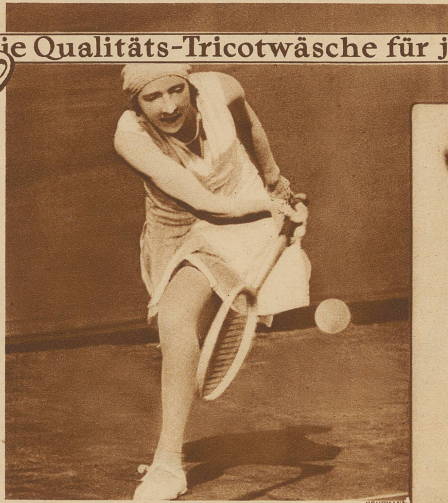
ROHRMOBEL
 zum Raume passend, geräuchert mit wasserfestem Ueberzug, zu Fabrikpreisen
 Rohr-Industrie Rheinfelden
 Katalog L 2

Englisch in 30 Stunden

gelenkig sprechen lernt man nach interessanter und leichtfälliger Methode durch brieflichen Fernunterricht mit Aufgaben-Korrektur. Erfolg garant. 1000 Referenzen. **Spezialschule für English, Rapid** in Luzern Nr. 810. — Prospekte gegen Rückporto.

Gütermanns
 Nähseiden

Yala die Qualitäts-Tricotwäsche für jede Frau



Sommer, Hochbetrieb im Sportleben. Die sportgewohnte Dame bedarf einer Wäsche, die ihr größte Bewegungsfreiheit ermöglicht. Ganz ausgezeichnet für jeden Sport bewährt sich die praktische Yala-Hemd hose mit Seitenschluss, das ideale Wäschestück für sportliebende Damen. Lassen Sie sich die neuen Modelle einmal zeigen. Jedes gute Geschäft führt sie. Verlangen Sie aber ausdrücklich Yala-Tricotwäsche u. achten Sie auf die eingegängte Schutzmarke.



Fabrikanten: Jakob Laib & Co., Amriswil (Thurgau)



Wenn Ihnen auf steiler Strasse

• • ein gleichwertiger Wagen, ein gleichqualifizierter Fahrer vorfährt, dann müssen Sie annehmen: Der Wagen fährt mit Esso.

• Tanken Sie Esso bei den silbernen Pumpen, oder aus der geeichten 10-Literkanne. •

5-30-1001 B

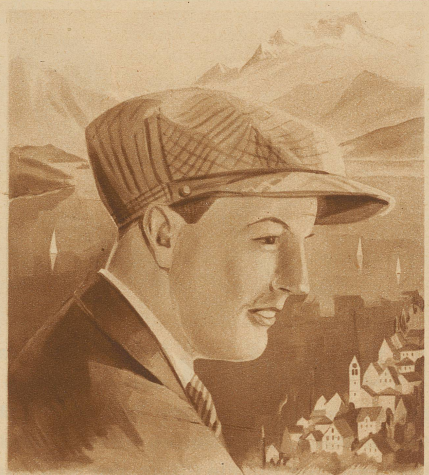
STANDARD MOTOR OIL • Esso • STANDARD BENZIN

Sommerliche Müdigkeit, Erschlaffung und Nervosität verlieren sich rasch durch das Stärkungsmittel

Elchina

Es kräftigt, belebt und verjüngt.

Originalpack. 3.75, sehr vorteilhaft Orig.-Doppel pack. 6.25 f. d. Apotheken.



Büsi-Mütze

FABRIKANTEN FÜRST & CIE WÄDENSWIL

Sommersprossen

Laubflecken (Märzenflecken) gelbe, braune und rote Flecken, Leberflecken (Jene Flecken, die in unregelmäßiger Form größere Hautflächen des Gesichtes und des Halses bedecken)

verschwinden

in 10-14 Tagen vollständig bei Anwendung meines Mittels „Venus“.

Sofort — schon nach dem 1. Tag; — also

über Nacht

auffallende Anheftung und Bleichung der Flecken, die in überraschend kurzer Zeit völlig zum Verschwinden gebracht werden. Wenn Sie bisher alles mögliche erfolglos versucht haben, dann wenden Sie mit vollem Vertrauen



mein Mittel „Venus“ an. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. — Preis Fr. 4.75, Porto etc. 80 Cts. Versand diskret gegen Nachnahme oder Marken. Schröder-Schenke, Zürich 14, Bahnhofstr. A. D. 93.



Der Zähne Wohl verbürgt Trybol

Warum für eine Zahnpasta mehr als Fr. 1.20 bezahlen, wenn Trybol alles bietet, was man wissenschaftlich von einer Zahnpasta überhaupt verlangen kann? Um die Schleimhäute zu beleben und den Atem rein zu halten: Trybol-Mundwasser zu Fr. 2.50



Höhenluft trocknet die Haut aus. Deswegen keine Wanderung in die Berge ohne Zephyr-Crème! Massieren Sie damit von Zeit zu Zeit Gesicht, Hals, Hände und Arme. Weder Wind, noch Sonne können alsdann Ihrem Teint schaden. Unterstützen Sie die Pflege der Haut durch regelmäßige und ausgiebige Waschungen mit dem milden Schaum der Zephyr-Seife.

Zephyr-Toiletteseife Fr. 1.—
Zephyr-Toilettecrème „ 1,50

FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH

ZEPHYR

Letzte Neuheit

10 Stück Fr. 1.—

LEBEN
HAYANA-BOUTS
G.H.
GAUTSCHI, HAURI & CIE.
Zénith

Mit Sandblatt
das Feinste der Tabakpflanze.
Ein Qualitätsprodukt
von grosser Feinheit & Milde.

Zénith, rote Packung 80 Stk.
Havana-Zénith
blaue Packung Fr. 1.—

GAUTSCHI, HAURI & CIE.,
REINACH.



Das Haarwasser
Javal ist von außergewöhnlicher Güte. Sein Duft, seine erfrischende Kraft und der wohlthätige Einfluß, den es auf Haare und Kopfnerven ausübt, sind seine großen Vorzüge. Ich benütze es mit Vorliebe. A. O.

Javal, mit od. ohne Fett Fr. 3.75
Javal, Doppelflasche . Fr. 6.25
Javal Shampoo . . . Fr. .30

In allen Fachgeschäften.
Javal-Vertrieb
Gundeldingerstr. 97, Basel.

Peng

Das OSMOS Schaumbad

um schlank zu werden und schlank zu bleiben.

Nach jedem Bad Gewichtsabnahme bis zu einem Pfund.
Bequem zu Hause ohne besondere Einrichtung in jeder Wanne zu bereiten.
Verkaufspreis: Das Einzelpaket für 1 Bad Fr. 2.50
1 Carton mit 12 Paketen Fr. 24.—

Lizenz für die Schweiz: Seifenfabrik Sträuli, Wädenswil.

ABONNIERT
die „Zürcher Illustrierte“
3 Monate Fr. 3.30, 6 Monate Fr. 6.30,
12 Monate Fr. 12.—. Postkarte genügt.

Knaben - Institut Chabloz, BEX
(Waadt)
vorm. BITTERLIN

Sprachen: Gründl. u. rasche Erlernung des Französischen.
Ausbildung auf Handel, Bank, Hotel (Korrespondenz und Buchführung). Spezial-Unterricht auf Post, Eisenbahn und Zoll. — Maturität. — Zahlreiche Referenzen.



in allen besseren Parfümerie- und Colffeurgeschäften erhältlich.
ASTRO A ZÜRICH